

GEMEINDEBOTE

der
Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde

Kornburg • Kleinschwarzenlohe • Neuses



Osterbrief 2020



Ostern

Liebe Gemeinde, liebe Leserin, lieber Leser,

dieses Jahr wird Ostern anders, soviel steht fest, während ich diese Zeilen schreibe: Es wird keine Osternacht, keinen Ostergottesdienst und auch kein gemeinsames Osterfrühstück geben – wenn dann nur zu Hause und auch da nur innerhalb der eigenen Familie, kein Treffen mit Freunden und Verwandten. Über diesem Osterfest liegt ein Schatten, aber es soll nicht sang- und klanglos an uns vorüber gehen. Ist es doch die Botschaft des Lebens, weil Jesus Christus auferstanden ist! Das Leben wird neu! Gott schenkt uns neues Leben! Das ist die Osterbotschaft!

Aber wie kann sie bei uns ankommen?

So möchte ich Sie und euch alle gerne auf das Osterevangelium beim Evangelisten Lukas (zum Nachlesen: Lukasevangelium Kapitel 24 Verse 13–33) verweisen – eine der für mich schönsten Geschichten unserer Bibel. Da sind zwei Jünger auf dem Weg von Jerusalem nach Emmaus. Mit gesenktem Blick gehen sie dahin. Kein Wunder, was sie erlebten, steckt ihnen regelrecht in den Gliedern. All die zerbrochene Hoffnung, dass Jesus Israel erlösen wird, seine Worte und Taten, die ihnen so viel Kraft gaben und dann sein Tod am Kreuz. Sie vermissen ihn.

Die beiden Jünger sind mir in diesem Jahr besonders nahe. Gehen sie doch ihren Weg mit gesenktem Kopf. Bei vielen Menschen ist die gedrückte Stimmung zu spüren – kein Wunder. Viele sind in Sorge um die eigene Gesundheit oder die ihrer Lieben, Sorge um die Zukunft, die schwierige wirtschaftliche Lage, Einsamkeit, durchkreuzte Träume und Pläne... Diese Krise hat viele Gesichter. Da ist es nicht verwunderlich, wenn sich manch einer müde und kraftlos fühlt.

Den beiden Emmausjüngern erging es so.

Traurig gingen sie ihren Weg, so dass sie Jesus, der sich ihnen plötzlich näherte und mit ihnen ging, nicht erkannten. Zu sehr waren sie versunken in ihren eigenen Gedanken. Für Jesus und seine Botschaft hatten sie keinen Blick.

Doch irgendwie wandelt sich die Stimmung. So recht zu begreifen, war es für die beiden zunächst nicht. Jesus spricht mit ihnen, sie können erzählen und ihren Gefühlen freien Lauf lassen. Aber dass Jesus selbst mit ihnen geht, erkennen sie nicht. Seine Anwesenheit tut ihnen einfach

Es wird gesät
verweslich
und wird auferstehen
unverweslich.

1.Kor 15,42

Monatsspruch
April 2020

Ostern

nur gut. So laden die beiden den Fremden ein bei ihnen zu bleiben, mit ihnen zu essen.

Erst als sie gemeinsam am Tisch sitzen, Jesus das Brot bricht und mit ihnen teilt, werden ihre Augen geöffnet – da erkannten sie ihn.

Neben allem Schweren dieser Zeit gab es in den letzten Tagen viel hoffnungsvolles – viele kreative Ideen, um miteinander zu kommunizieren oder Altes wiederentdeckt – Briefe und Postkarten, trotz nötiger Distanz ist ganz viel Herzlichkeit zu spüren, Menschen hören einander aufmerksam zu, helfen einander...

All das sind österliche Erfahrungen, weil sie das Leben lebenswert machen. Das Leben wird neu! lautet die Botschaft von Ostern!

Und so hoffe ich und wünsche ich Ihnen und euch allen, dass es viele aufrichtende und ermutigende Erfahrungen für uns alle gibt.

Für die beiden Jünger gab es kein Halten mehr, sie mussten die Freudenbotschaft „Jesus lebt“ unter die Leute bringen. Wann das bei uns sein wird, wissen wir im Moment nicht. Noch ist uns viel Geduld abverlangt.

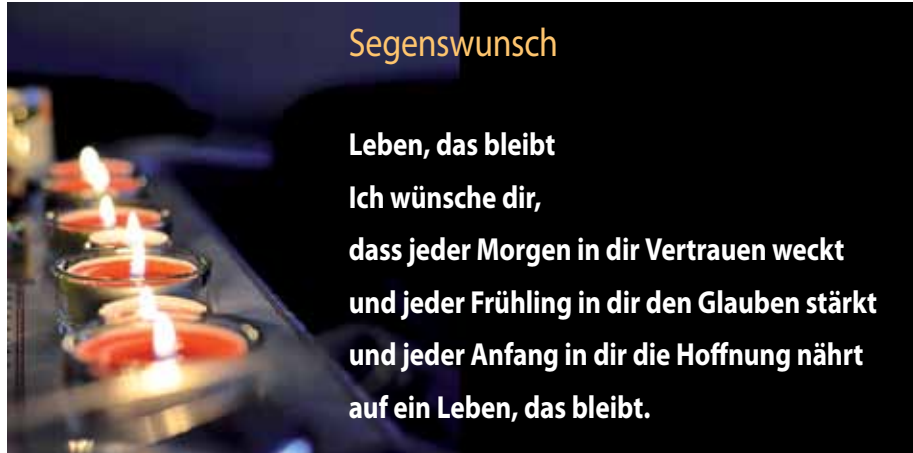
Noch ist Ostern überschattet, übrigens jedes Osterfest, weil noch aussteht, was Gott uns an Jesus Christus gezeigt hat! Leben ganz umfassend, nicht nur in dieser verletzlichen Welt, sondern umfassen von Gottes ewigem Licht, das keinen Schatten wirft.

Doch bei einem bin ich mir jetzt schon ganz sicher. Gott geht unseren Weg mit – manchmal vielleicht auch unerkannt, wie bei den beiden Jüngern auf ihrem Weg nach Emmaus.

Ein gesegnetes und frohes Osterfest Ihnen allen!

Ihre Pfarrerin Sandra Schwarz-Biller





Ostern darf nicht an uns vorübergehen!

Nicht nur, weil es ein so schönes Fest ist, an dem wir oft das erste Mal im Jahr wahrnehmen, dass die Natur zu neuem Leben erwacht.

Ostern ist ja gerade auch ein Widerspruch zu dem ewigen Werden und Vergehen in unserer Schöpfung. Ostern ist ein Beispiel dafür, dass Gott die Regeln dieser Natur durchbrechen kann und durchbricht.

Gerade in diesen verstörenden und beängstigenden Wochen, in denen wir nicht von menschengemachtem Unglück, sondern von einer „natürlichen Macht“ in unsere Schranken gewiesen werden will Ostern uns daran erinnern, dass wir auch dieser Macht nicht einfach ausgeliefert sind.

Jesus Christus ist auferstanden. Das heißt, dass Gott auch in die tiefste Verlassenheit und Finsternis des Todes Licht gebracht hat. Als Zeichen für dieses Hoffnungs-Licht brennt in unseren Kirchen die Osterkerze - jedes Jahr an Ostern wird sie neu entzündet.

Jesus Christus verspricht uns:

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht im Finstern bleiben, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Dieses Osterlicht strahlt für uns alle.

Mit der Kerze, die wir Ihnen mit geschickt haben, kann Jesu Licht auch in Ihr Haus kommen. Ihre Kerze können Sie an einer Osterkerze in unseren Kirchen entzünden und dieses Licht mit zu sich nachhause nehmen.

Am Ostersonntag sind unsere Kirchen für Sie von 8 bis 17 Uhr geöffnet.

Weitere Öffnungszeiten finden Sie auf der Seite 6.

Machen Sie sich auf!

Das erstmalige Entzünden der Osterkerze können Sie ab Ostersonntag auf unserer Webseite www.Kornburg.com auf Video miterleben.



Ostern

Wir sind für Sie da!

Liebe Menschen aus Kornburg, Kleinschwarzenlohe und Neuses, trotz Absage aller Gottesdienste wird die evangelisch-lutherische Kirche für Sie ansprechbar bleiben.

Das Pfarramt bleibt für Sie zu den Bürozeiten erreichbar:

Montag und Donnerstag: 16–18 Uhr, Mittwoch: 9–11 Uhr

Sie können uns (Tel. 4246) anrufen, einen Brief oder eine Mail (pfarramt.kornburg@elkb.de) schreiben. Persönliche Termine sind nur in Ausnahmefällen möglich.



Unsere **St.-Nikolaus Kirche** ist täglich in der Zeit von 9–18 Uhr für Sie zu Besinnung und Gebet geöffnet.

Am Dienstag- und Donnerstagvormittag zwischen 9 und 10 Uhr steht Ihnen zum Gespräch in der Kirche einer Ihrer Pfarrer zur Verfügung. Sprechen Sie uns gerne an.



Die **Allerheiligenkirche** ist am Donnerstagnachmittag von 16–17 Uhr geöffnet. Auch hier wird einer Ihrer Pfarrer anwesend sein.

Bitte beachten Sie beim Betreten der Kirche jederzeit den notwendigen Abstand (2,5 m) zu Ihren Nachbarn. Um das zu unterstützen, ist jede zweite Bankreihe gesperrt.

Es dürfen nie mehr als 30 Personen in der Kirche anwesend sein!

Zum Glockengeläut um 12 Uhr, sonntags auch um 10 Uhr, also zur üblichen Gottesdienstzeit, laden wir Sie ein, zu einem Gebet und zur Besinnung innezuhalten. Diese Zeit kann uns auch deutlich machen, dass wir trotz aller räumlichen Trennung im Gebet und Geiste miteinander verbunden sind.

Aktuelle Informationen und Gedanken finden Sie stets unter: www.kornburg.com

Seien Sie behütet!

Thomas Braun, Pfarrer

Evang.-Luth. Pfarramt Kornburg

Kornburger Hauptstraße 31 • 90455 Nürnberg Telefon: 0 91 29-42 46 • Fax: 0 91 29-25 20
www.kornburg.com • E-Mail: pfarramt.kornburg@elkb.de